



# STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Kunst  
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2158 · Fax: -2125  
E-Mail: ernst.wagner@isb.bayern.de

Juli 2009

## Kontaktbrief 2009 ████████████████████

An die Lehrerinnen und Lehrer  
für das Fach Kunst  
über die Fachbetreuung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Schuljahr wurden weitere wichtige Weichen für unser Fach gestellt, die ich Ihnen in diesem Kontaktbrief gerne vorstellen möchte.

### **Lehrplan Unter- und Mittelstufe – Link-Ebene**

Leider hatte sich die Ausarbeitung von Materialien und Hilfestellungen zum Lehrplan der Jahrgangsstufen 5 – 10 im letzten Jahr verzögert. In der Zwischenzeit stehen die von einem Arbeitskreis am ISB ausgearbeiteten Hinweise online zur Verfügung. Sie finden diese unter [www.isb-gym8-lehrplan.de](http://www.isb-gym8-lehrplan.de).

### **Die neue Oberstufe**

Zu der im kommenden Schuljahr anlaufenden, neuen Oberstufe gibt es immer wieder Anfragen von Kolleginnen und Kollegen. Auf einige wichtige Regelungen sei deshalb hier nochmals hingewiesen:

#### **Allgemeine Regelungen zur Notenbildung**

In den Jahrgangsstufen 11 und 12 des achtjährigen Gymnasiums werden die einzubringenden Halbjahresleistungen der Schülerinnen und Schüler aus den Noten für die Schulaufgabe (großer Leistungsnachweis) und für bildnerische Arbeiten, Präsentationen, mündliche Leistungen, ggf. Extemporalien etc. (kleine Leistungsnachweise) pro Halbjahr im Verhältnis 1:1 gebildet (§ 61 (2) der GSO). Für die Notenbildung bei den kleinen Leistungsnachweisen können weiterhin auch ausschließlich bildnerische Arbeiten herangezogen werden (GSO, § 53 (2)).

Die Schulaufgaben sind – wie bislang auch – kombinierte Aufgaben. Über ein Schuljahr hinweg ist auf das Verhältnis 1:1 der bildnerisch-praktischen und schriftlich-theoretischen Anteile zu achten. Die Dauer der Schulaufgabe soll 180 Minuten nicht überschreiten.

Für das mündliche Abitur / Kolloquium gelten die Bestimmungen des § 81 der GSO.

#### **Schriftliches Abitur**

Ein schriftliches Abitur (die GSO benützt hier die Formulierung „besondere Fachprüfung“ – GSO § 47 (3)) können nur die Schülerinnen und Schüler ablegen,

- die in der Jahrgangsstufe 10 mindestens die Note 3 (befriedigend) erzielt haben (GSO, § 49 (2)),
- die ein zusätzliches Additum von 2 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 11 und 12 belegt haben (GSO, § 79 (1)). [Die mündliche Prüfung ist von dieser Regelung nicht berührt!]

Das Additum dient der bildnerischen Praxis (GSO Anlage 4 und 6), die aus unserem Fachverständnis heraus nie ohne reflexive Anteile auskommen kann. Für das Additum gibt es keinen Lehrplan. Das Additum soll den Schülerinnen und Schülern vorbehalten sein, die das schriftliche Abitur in Kunst ablegen. Es besteht für aufwendigere bildnerische Arbeiten die Möglichkeit, Stunden auch im Blockunterricht (Werkstattunterricht, Exkursionen) zu unterrichten.

Auch das Additum wird benotet! Den Schlüssel zur Verrechnung mit den Leistungen aus dem regulären Unterricht legt § 61 (4) der GSO fest: (1x Punktzahl kleine Leistungsnachweise + 2 x Punktzahl Schulaufgabe + 3 x Punktzahl Leistungen im Additum) : 6.

Sollte es an Ihrer Schule zur Einrichtung des Additums gekommen sein, wäre ich Ihnen über eine Rückmeldung Ihrer Erfahrungen dazu sehr dankbar!

### **Profilbereich**

Besonders interessierte Schülerinnen und Schüler ohne Wunsch, das Abitur in Kunst zu machen, können im Rahmen ihrer Belegpflicht aus dem Profilbereich an Kunst-Unterrichtsangeboten der Schule teilnehmen. Diese Schülerinnen und Schüler müssen für die Notenbildung im Profulfach eine eigene Schulaufgabe und mindestens 2 kleine Leistungsnachweise pro Halbjahr einbringen. Für kunstspezifische Zusatzangebote zählt die Anlage 5 der GSO eine ganze Reihe von Möglichkeiten auf: Kunstgeschichte, Photographie, Architektur, Produktdesign, Film und Mediendesign.

### **Musterkonzept Abitur**

Vor allem auf Rat der Seminarlehrer(innen) hin wurde das Konzept für die schriftlichen Abituraufgaben nochmals überarbeitet. Die kombinierte Aufgabenstellung bleibt aber wie gewohnt erhalten. Ab dem Abiturjahrgang 2010/11 wird es nun statt vier nur noch drei Aufgaben zur Auswahl durch die Schülerinnen und Schüler geben. Dadurch muss auch der Bewertungsschlüssel verändert werden: Das Verhältnis von schriftlich-theoretischen und bildnerisch-praktischen Anteilen wird dann bei einer Aufgabe mit 40:20, bei der zweiten Aufgabe mit 20:40 und bei der dritten Aufgabe mit 50:50 bewertet.

Ein Musterabitur, das diese neue Struktur berücksichtigt, steht auf der Homepage des ISB zum Download bereit (Navigation: Gymnasium – Vergleichsarbeiten/Prüfungen – Musterabitur 2011 – Kunst).

### **Seminarfächer in der Oberstufe**

Die Auswahl der Angebote zu den Seminarfächern hat für das Fach Kunst erfreuliche Ergebnisse gebracht: Bei den angebotenen Seminaren im W-Seminar liegt Kunst im Mittelfeld; hier haben – neben Geschichte – vor allem die Naturwissenschaften und Fremdsprachen die meisten Angebote. Bei den P-Seminaren liegt Kunst nach Deutsch sowie Wirtschaft und Recht auf dem dritten Platz. Die Zahlen über das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler liegen noch nicht zentral vor.

Zum Schluss darf ich Ihnen schöne und erholsame Ferien und jetzt schon einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen!

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Dr. Ernst Wagner  
Referent für Kunst